

Wernicke, Christian: Die Ursach' ist, mein Herr, daß ich dies Ding behaupt' (169

- 1 Die Ursach' ist, mein Herr, daß ich dies Ding behaupt',
- 2 Dieweil die – – – »O, das wird von Niemand nicht geglaubt!« –
- 3 Wie? Eh' er mich gehört? Und darauf hebt er an
- 4 Und widerlegt ein Ding, davon ich nie geträumt,
- 5 Und das so wenig er, wie ich, verstehen kann.
- 6 Er redet, daß der Mund ihm schäumt;
- 7 Ein ungeduldig Wort, das läuft die andern über
- 8 Und setzt den Verstand fast in ein hitzig Fieber.
- 9 Ich segne mich und merke wohl,
- 10 Daß ich der Thorheit sehr verdächtig mich gemacht,
- 11 Weil ich vermessentlich gedacht,

(Textopus: Die Ursach' ist, mein Herr, daß ich dies Ding behaupt'. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus>